Projektteam



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Agrar- und

Institut für Tierzucht und Tierhaltung: Prof. Dr. Joachim Krieter, Dr. Katja Krugmann



Friedrich-Loeffler-Institut – Institut für Tierschutz und Tierhaltung: Prof. Dr. Lars Schrader, Dr. Michael Marahrens, Dr. Isa Kernberger-Fischer, Dr. Sally Rauterberg Dr. Karen Kauselmann, Cindy Nyanzi



Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur – Lehrstuhl Tierhaltung und Produkte: Prof. Dr. Robby Andersson, Dr. Anke Redantz



Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V.: Dr. Ute Schultheiß, Regina Magner, Selina Zang



Zweigstelle Bonn – Tierhaltung und Fischerei: Dr. Michael Koch, Nina Heil



Abteilung Fischkrankheiten und Fischhaltung: Prof. Dr. Dieter Steinhagen, Dr. Verena Jung-Schroers, Dr. Karina Retter, Felix Teitge



Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften – Tierhaltungssysteme und Ethologie: Prof. Dr. Edna Hillmann, Christel Simantke, Marlen Bielicke

Projektkoordination

Thünen-Institut für Betriebswirtschaft Dipl.-Ing. agr. Angela Bergschmidt

E-Mail: angela.bergschmidt@thuenen.de

Tel.: +49 531 596-5193

Projektteam

THÜNEN

Institut für Ökologischen Landbau:
Dr. Jan Brinkmann, Viola Magierski,
Dr. Solveig March, Prof. Dr. Dörte Frieten *

Institut für Fischereiökologie:
THÜNEN Dr. Stefan Reiser, Dr. Vincent Lugert

Institut für Betriebswirtschaft: Angela Bergschmidt, Caroline Gröner, Hanna Treu, Dr. Julia Johns, Caroline Over, Barbara Prottengeier, Laura Wieczorreck

Laufzeit und Förderung

Laufzeit: 2019-2023, Projektbeginn Frühjahr 2019

Finanzierung: Bundesprogramm Nutztierhaltung des Bundesministeriums für Ernährung und

Landwirtschaft (BMEL)



www.nationales-tierwohl-monitoring.de/

Gefördert durch



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Projektträger



Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Fotos

Projektteamfoto: Vincent Lugert, Schweine: Krugmann, Huhn: Heil, Fische: Cantu Perez, Kühe: March, Ziegen: Hillmann



Tierwohl in Deutschland systematisch erfassen



Projekt:
Nationales Tierwohl-Monitoring
(NaTiMon)

^{*} Seit 02-2022 tätig an der Technischen Hochschule Bingen.

Hintergrund

Das Thema Tierwohl wird in Deutschland kontrovers diskutiert. Bislang fehlt jedoch eine fundierte Berichterstattung über den Status quo und die Entwicklung des Tierwohls in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung.

Zwar werden auch jetzt schon regelmäßig Daten zu einzelnen Aspekten des Tierwohls erhoben, sie ergeben aber kein vollständiges Bild, weil nur bestimmte Produktionsrichtungen und Tierarten erfasst werden oder keine tierwohlbezogenen Auswertungen vorliegen. Das Projekt "Nationales Tierwohl-Monitoring" (NaTiMon) setzt hier an.

Alle Projektinformationen finden Sie unter: https://www.nationales-tierwohl-monitoring.de/



Das Projektteam beim 9. Projekttreffen im Juni 2022.

Zielsetzung

Ziel des Projekts ist es, Grundlagen für ein regelmäßiges, indikatorengestütztes Tierwohl-Monitoring zu erarbeiten. Diese sollen in eine Berichterstattung über das Tierwohl in der deutschen Nutztierhaltung münden und Veränderungen über die Zeit abbilden.

Hierfür werden geeignete tier-, management- und ressourcenbezogene Indikatoren für die Nutztiere Rinder, Schweine, Geflügel, Schafe, Ziegen sowie Regenbogenforellen und Karpfen aus Aquakultur ausgewählt und erprobt. Einbezogen werden die Bereiche Haltung, Transport und Schlachtung.

Durch das Monitoring können Tierhalter*innen die Situation ihres Betriebes im Vergleich zur Grundgesamtheit der Nutztierhaltung einschätzen. Zudem dient ein Monitoring der Allgemeinheit, damit sie sich mit objektiven Informationen ein Bild über das Wohl der Nutztiere in Deutschland machen kann. Darüber hinaus entsteht eine verlässliche Grundlage für wissensbasierte politische Entscheidungen.

Um die weitere Vorgehensweise vorzubereiten, werden unterschiedlich umfangreiche Prototypen für einen Monitoring-Bericht erstellt und im Hinblick auf ihre Vor- und Nachteile bewertet. Auf der Basis von "Kosten-Nutzen" Analysen der Varianten werden Empfehlungen für die zukünftige Umsetzung eines nationalen Tierwohl-Monitorings abgeleitet.

Arbeitspakete

Im Rahmen des Projekts sind folgende Schritte geplant:

- (1) Informationsaufbereitung, Erstellung einer Indikatoren-Synopse, wissenschaftliche Vorauswahl von Tierwohl-Indikatoren.
- (2) Durchführung einer Stakeholder-Analyse und Erarbeitung eines Stakeholder-Managements.
- (3) Indikatoren-Auswahl unter Einbeziehung der Stakeholder (durch (Online-)Fachgespräche, Regionalkonferenzen, Telefoninterviews und eine Online-Befragung).
- (4) Methodische Vorbereitung der Berechnung (bei vorhandenen Daten) und der Erfassung (bei noch nicht erfassten Daten) der Indikatoren.
- (5) Erprobung der Indikatoren-Erhebung auf Praxisbetrieben und Ermittlung der Erhebungskosten.
- (6) Datenaufbereitung für das Tierwohl-Monitoring und Erfassung der Kosten.
- (7) Beschreibung eines Tierwohl-Monitorings und Abschätzung von Kosten und Aussagekraft sowie Veröffentlichung eines Prototypen für einen Tierwohl-Monitoring Bericht.
- (8) Ausarbeitung von Empfehlungen an die Politik für die Umsetzung eines kontinuierlichen Tierwohl-Monitorings.